

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „Frapper“ vom 9. August 2018 15:30

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ich hatte meine Stundenzuteilung bereits im Februar und meinen Stundenplan im Mai.

Da hast du es echt gut. Ich wusste vor den Ferien, was ich bekooome (bis auf eine kleine Veränderung), aber hatte noch keinen Stundenplan. Dann vergleiche ich das mit den anderen drei Schulen unserer Art in Hessen: 1. eine hat einen richtig fitten Konrektor und jeder ist mit fertigem Stundenplan in die Ferien gegangen, 2. ein Teil wusste in der ersten Ferienwoche Bescheid, 3. sie wissen gar nichts, nicht einmal, was sie an Fächern in welchen Stufen zugeteilt bekommen; das stellt sich erst in der ersten Woche nach den Ferien raus, die erste Woche ist Klassenlehrerunterricht. Da würde ich bei 36 Stunden verrückt werden.

Frühzeitige Planungen werden von der Fachleitung, Stufenleitung oder anderen Beauftragten übernommen.